

# Wirtschaftsplan

Geschäftsjahr 2016

## Impressum

Herausgeberin  
Stadt Münster  
citeq

Redaktion  
Peter Boenigk  
Tel.: 0251/492-18 11  
Fax: 0251/492-77 10  
e-Mail: [boenigk@citeq.de](mailto:boenigk@citeq.de)  
<http://www.citeq.de>

## Wirtschaftsplan 2016

### Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan.....	4
1.2	Rechtsgrundlagen.....	5
2	Erfolgsplan citeq.....	8
2.1	Teilerfolgsplan – Bereich Stadt Münster.....	9
2.2	Teilerfolgsplan – Bereich Medienentwicklungsplan (MEP).....	10
2.3	Teilerfolgsplan – Bereich Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV).....	11
3	Finanz- und Vermögensplan citeq.....	16
3.1	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Stadt Münster.....	17
3.2	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich MEP.....	18
3.3	Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich ÖrV.....	19
3.4	Investitionen.....	20
3.5	Erläuterung der wesentlichen Investitions- und Aufwandspositionen.....	23
3.5.1	citeq.....	23
3.5.2	Bereich Münster.....	23
3.5.3	Bereich ÖrV.....	25
4	Stellenübersicht 2016 der citeq.....	26
5	Organigramm.....	30

## 1 Einleitung

### 1.1 Vorbemerkung zum Wirtschaftsplan

Der Erfolgsplan der citeq ist zur besseren Differenzierung der Kundenbereiche – Stadt Münster, MEP sowie ÖRV – in drei Erfolgspläne aufgeteilt. Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan 2016 stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung citeq zu erbringenden Leistungen und die notwendigen Ressourcen dar.

#### Erlöse

Der Bereich Münster erzielt Erträge aus den Dienstleistungen für die Ämter und Einrichtungen (einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und dem Jobcenter) der Stadt Münster.

Der Bereich MEP erstellt Dienstleistungen für die Schulen der Stadt Münster.

Der Bereich ÖRV erbringt Dienstleistungen in interkommunaler Zusammenarbeit für die Stadt Münster, die Kooperationspartner und Dritte. Diese Leistungen werden gemäß Preiskatalog im Wesentlichen quartalsweise abgerechnet.

Die Schwerpunkte der Bereiche Münster und MEP liegen auch im kommenden Jahr in der Aktualisierung und Ertüchtigung der IT-Infrastruktur.

#### Aufwendungen

Den Erlösen der einzelnen Bereiche stehen Aufwendungen gegenüber, die entweder direkt oder indirekt die Ergebnisse der Bereiche beeinflussen.

Personalaufwendungen werden über Arbeitszeitaufzeichnungen auf die einzelnen citeq-Bereiche verrechnet und bilden neben den Materialaufwendungen den größten Aufwandsbereich. Die Hochrechnungen für die Personalaufwendungen der citeq - dazu zählen auch die Berechnungen für die Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen - erfolgen durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster.

Die Materialaufwendungen haben vor allem durch Wartungs- und Unterhaltungsaufwendungen sowie eingekaufte Dienstleistungen einen wesentlichen Einfluss auf die Einzelergebnisse der Bereiche.

Weitere Material- und sonstige betriebliche Aufwandspositionen haben indirekten Einfluss auf die Einzelergebnisse. Dazu zählen insbesondere Mietaufwendungen sowie die Aufwendungen für die Querschnittsleistungen der Ämter und Einrichtungen der Stadt Münster für die citeq.

Die Abschreibungen und Zinsen folgen den Investitionen in den Bereichen und beinhalten ab dem Jahr 2016 erstmals den Zinsanteil für Pensions- und Beihilferückstellungen.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) in der gültigen Fassung.

Gemäß § 14 EigVO hat der Eigenbetrieb vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der **Erfolgsplan** gem. § 15 EigVO enthält sämtliche voraussehbaren Erträge (werden mit führendem "-"Zeichen dargestellt) und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und basiert auf den erzielten Ergebnissen des Jahres 2014 und den laufenden Rechnungsergebnissen des Jahres 2015. Ferner wurden die heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen der kommenden Jahre im vorliegenden Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Der Erfolgsplan zeigt neben den Planansätzen 2016 auch die mittelfristigen Ansätze für die Jahre 2017 bis 2020.

Der **Vermögensplan** enthält gem. § 16 EigVO:

- alle voraussehbaren Ein- und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen (Erneuerung, Erweiterung, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ergeben und
- die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Auf der Einnahmenseite des Vermögensplans sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachzuweisen. Deckungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde stammen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen.

Die **Stellenübersicht** enthält gem. § 17 EigVO die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für die tariflichen Beschäftigten einschließlich der Angaben zur Stellenbewertung und Eingruppierung der Stelleninhaber. Beamte, die bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht der citeq nur nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen angegeben.

## Erfolgsplan 2016 der citeq

<b>Erträge</b>	<b>EURO</b>
Umsatzerlöse	-23.931.160
Sonstige betriebliche Erträge	-33.880
Zinsen und ähnliche Erträge	-334.790
	<b>-24.299.830</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>EURO</b>
Materialaufwand	7.980.570
Personalaufwand	9.452.460
Abschreibungen	3.527.240
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.842.440
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Kreditmarkt)	1.103.470
Steuern	34.870
	<b>23.941.050</b>
<b>Planmäßiger Jahresüberschuss</b>	<b>-358.780</b>

## Vermögensplan 2016 der citeq

Die Auszahlungen und deren Deckungsmittel stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

Auszahlungen	EURO
Investitionen (aus Investitionsplan – Mittelbedarf)	4.147.570
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	3.527.240
Ausschüttung an die Stadt Münster	173.850
Einzahlungen in einen Fonds (Zuführung Pensions- u. Beihilferückstellung + Zinsen Forderung Pensionsrückstellungen)	812.860
	<b>8.661.520</b>

Deckungsmittel	EURO
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	358.780
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	3.527.240
Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen	896.650
Investitionszuschüsse	0
Darlehensauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	3.878.850
	<b>8.661.520</b>

Liquiditätsänderung	0
Veränderung Liquidität	0
	<b>0</b>

Münster, den 12.10.2015

gez.

gez.

gez.

Schoenfelder  
Betriebsleiter

Heuer  
Stadtrat

Reinkemeier  
Stadtkämmerer

## 2 Erfolgsplan citeq

Gesellschaft: citeq		citeq					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse	-25.193.480	-23.931.160	-23.992.210	-23.391.890	-23.479.010	-23.450.090
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	-23.220	-33.880	-21.380	-21.380	-21.380	-21.380
<b>4</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>-25.216.700</b>	<b>-23.965.040</b>	<b>-24.013.590</b>	<b>-23.413.270</b>	<b>-23.500.390</b>	<b>-23.471.470</b>
5	Materialaufwand	8.394.920	7.980.570	7.406.450	7.474.210	7.522.650	7.560.900
6	Personalaufwand	10.682.190	9.452.460	9.410.490	9.712.740	10.046.930	10.127.030
7	Abschreibungen	3.843.350	3.527.240	3.448.490	3.208.600	2.957.970	2.646.320
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.914.690	1.842.440	2.142.660	1.787.660	1.787.660	1.787.660
<b>9</b>	<b>Ergebnis vor Zinsen u. Steuern</b>	<b>-381.550</b>	<b>-1.162.330</b>	<b>-1.605.500</b>	<b>-1.230.060</b>	<b>-1.185.180</b>	<b>-1.349.560</b>
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-341.100	-334.790	-334.790	-334.790	-334.790	-334.790
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.300	1.103.470	1.147.580	1.188.370	1.231.880	1.278.610
<b>12</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-652.350</b>	<b>-393.650</b>	<b>-792.710</b>	<b>-376.480</b>	<b>-288.090</b>	<b>-405.740</b>
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-652.350</b>	<b>-393.650</b>	<b>-792.710</b>	<b>-376.480</b>	<b>-288.090</b>	<b>-405.740</b>
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34.000	34.000	64.470	64.470	64.470	64.470
18	sonstige Steuern	1.190	870	870	870	870	870
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-617.160</b>	<b>-358.780</b>	<b>-727.370</b>	<b>-311.140</b>	<b>-222.750</b>	<b>-340.400</b>

## 2.1 Teilerfolgsplan – Bereich Stadt Münster

Nr.	Angaben in EURO	citeq: Bereich Münster					
		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse	-10.123.410	-9.237.700	-8.866.810	-8.597.390	-8.638.190	-8.629.190
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	-22.980	-30.000	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300
<b>4</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>-10.146.390</b>	<b>-9.267.700</b>	<b>-8.885.110</b>	<b>-8.615.690</b>	<b>-8.656.490</b>	<b>-8.647.490</b>
5	Materialaufwand	2.986.430	2.611.580	2.120.350	2.139.010	2.170.930	2.171.140
6	Personalaufwand	3.971.090	3.684.790	3.696.390	3.807.080	3.927.490	3.977.030
7	Abschreibungen	2.384.590	2.093.590	1.969.960	1.850.230	1.727.020	1.439.630
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	583.400	508.720	509.690	509.690	509.690	509.690
<b>9</b>	<b>Ergebnis vor Zinsen u. Steuern</b>	<b>-220.880</b>	<b>-369.020</b>	<b>-588.720</b>	<b>-309.680</b>	<b>-321.360</b>	<b>-550.000</b>
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-331.570	-330.790	-330.790	-330.790	-330.790	-330.790
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.750	318.330	331.190	343.100	355.790	369.400
<b>12</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-523.700</b>	<b>-381.480</b>	<b>-588.320</b>	<b>-297.370</b>	<b>-296.360</b>	<b>-511.390</b>
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-523.700</b>	<b>-381.480</b>	<b>-588.320</b>	<b>-297.370</b>	<b>-296.360</b>	<b>-511.390</b>
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.410	18.410	34.920	34.920	34.920	34.920
18	sonstige Steuern	650	410	410	410	410	410
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-504.640</b>	<b>-362.660</b>	<b>-552.990</b>	<b>-262.040</b>	<b>-261.030</b>	<b>-476.060</b>

## 2.2 Teilerfolgsplan – Bereich Medienentwicklungsplan (MEP)

Gesellschaft: citeq		citeq: Bereich MEP					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse	-2.365.360	-2.304.640	-2.309.640	-2.309.640	-2.309.640	-2.309.640
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	0	-2.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
<b>4</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>-2.365.360</b>	<b>-2.307.040</b>	<b>-2.311.240</b>	<b>-2.311.240</b>	<b>-2.311.240</b>	<b>-2.311.240</b>
5	Materialaufwand	492.840	449.600	443.700	446.150	454.220	454.310
6	Personalaufwand	1.214.610	1.150.220	1.154.320	1.188.860	1.226.410	1.241.260
7	Abschreibungen	430.490	422.390	497.540	510.990	522.780	446.840
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	184.230	193.500	183.500	183.500	183.500	183.500
<b>9</b>	<b>Ergebnis vor Zinsen u. Steuern</b>	<b>-43.190</b>	<b>-91.330</b>	<b>-32.180</b>	<b>18.260</b>	<b>75.670</b>	<b>14.670</b>
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.530	96.410	100.370	104.040	107.950	112.140
<b>12</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-36.660</b>	<b>5.080</b>	<b>68.190</b>	<b>122.300</b>	<b>183.620</b>	<b>126.810</b>
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-36.660</b>	<b>5.080</b>	<b>68.190</b>	<b>122.300</b>	<b>183.620</b>	<b>126.810</b>
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
18	sonstige Steuern	220	220	220	220	220	220
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (2016-2020)</b>	<b>-36.440</b>	<b>5.300</b>	<b>68.410</b>	<b>122.520</b>	<b>183.840</b>	<b>127.030</b>

## 2.3 Teilerfolgsplan – Bereich Öffentlich-rechtliche Vereinbarung (ÖrV)

Gesellschaft: citeq		citeq: Bereich ÖrV					
Nr.	Angaben in EURO	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse	-12.704.710	-12.388.820	-12.815.760	-12.484.860	-12.531.180	-12.511.260
2	Bestandsveränd., aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
3	sonstige betriebliche Erträge	-240	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480
<b>4</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>-12.704.950</b>	<b>-12.390.300</b>	<b>-12.817.240</b>	<b>-12.486.340</b>	<b>-12.532.660</b>	<b>-12.512.740</b>
5	Materialaufwand	4.915.650	4.919.390	4.842.400	4.889.050	4.897.500	4.935.450
6	Personalaufwand	5.496.490	4.617.450	4.559.780	4.716.800	4.893.030	4.908.740
7	Abschreibungen	1.028.270	1.011.260	980.990	847.380	708.170	759.850
8	sonstige betriebl. Aufwendungen	1.147.060	1.140.220	1.449.470	1.094.470	1.094.470	1.094.470
<b>9</b>	<b>Ergebnis vor Zinsen u. Steuern</b>	<b>-117.480</b>	<b>-701.980</b>	<b>-984.600</b>	<b>-938.640</b>	<b>-939.490</b>	<b>-814.230</b>
10	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-9.530	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	35.020	688.730	716.020	741.230	768.140	797.070
<b>12</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-91.990</b>	<b>-17.250</b>	<b>-272.580</b>	<b>-201.410</b>	<b>-175.350</b>	<b>-21.160</b>
13	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
14	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-91.990</b>	<b>-17.250</b>	<b>-272.580</b>	<b>-201.410</b>	<b>-175.350</b>	<b>-21.160</b>
17	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.590	15.590	29.550	29.550	29.550	29.550
18	sonstige Steuern	320	240	240	240	240	240
<b>19</b>	<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag 2020</b>	<b>-76.080</b>	<b>-1.420</b>	<b>-242.790</b>	<b>-171.620</b>	<b>-145.560</b>	<b>8.630</b>

## Umsatzerlöse

Die citeq stellt der Stadt Münster die gesamte IT-Ausstattung gegen Mietpreise bereit. Dafür verfügt die Stadt Münster über ein Budget, welches im vorliegenden Wirtschaftsplan für den lfd. Betrieb und in einem eingeschränkten Umfang für Betriebserweiterungen (Teilerfolgspläne Münster und ÖrV - Anteil der Stadt Münster -) auskömmlich ist. Die citeq kann mit den durch die Stadt Münster bereitgestellten Mitteln den für das Jahr 2016 festgestellten IT-Bedarf in Gänze nicht mehr realisieren. Die Maßnahmen, die im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt werden konnten, können jedoch ggf. im Laufe des Jahres 2016 aufgrund verschobener Investitionen oder einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung angegangen werden. Unter Ziffer 3.4 „Investitionen Münster“ werden hierzu nähere Erläuterungen gegeben.

Darüber hinaus sind für die Stadt Münster über den ÖrV-Bereich in den vergangenen Jahren zusätzliche und erweiterte Anwendungen in einem erheblichen Umfang bereitgestellt worden (Personalmanagement, Ausweitung des Internetzugangs und Virenschutzes durch zusätzliche Arbeitsplätze). Dies führt zu einer Verlagerung in den Teilerfolgsplan ÖrV zu Lasten des Teilerfolgsplanes Münster.

Im Vergleich zum Plan 2015 sinken die Umsatzerlöse insgesamt um ca. 1.262 T€.

Die Umsatzerlöse im Bereich Münster sinken im Vergleich zum Plan 2015 um ca. 886 T€. Im Wesentlichen entsteht dieser Mindererlös durch Preissenkungen im Bereich der Hardwarebereitstellung und der fehlenden Gebührenabrechnung für Mobiltelefonie.

Im MEP-Bereich sinken die Umsatzerlöse durch die Umsetzung der Vorgaben der Haushaltskonsolidierung und durch Preisanpassungen gegenüber dem Plan 2015 um ca. 61 T€. Angesichts der laufenden Diskussionen über den zukünftigen Leistungsumfang (Breitbandanbindung, WLAN, mobile Endgeräte, etc.) sind umfangreiche Änderungen wahrscheinlich.

Im ÖrV-Bereich sinken die Umsatzerlöse insgesamt um ca. 316 T€ gegenüber dem Plan 2015. Dies ist begründet durch den Wegfall einiger Überlassungspreise und dadurch, dass einige Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt werden konnten.

## Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge erhöhen sich gegenüber dem Plan 2015 um ca. 11 T€ und fallen planmäßig im Bereich Münster hauptsächlich für Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen an.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich zusammen aus:

- Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, z. B.: Hilfsstoffe, Strom, Treibstoffe sowie
- Aufwendungen für bezogene Leistungen: Aufwendungen der Fahrzeugunterhaltung, Wartung, Miete und Aufwendungen für die Unterhaltung immaterieller Vermögensgegenstände und der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Entsorgungs- und Leasingaufwendungen sowie Aufwendungen für Datenleitungen

Der Materialaufwand vermindert sich gegenüber dem Plan 2015 um ca. 414 T€.

Der Aufwand für die Wartungsverträge (Hard- und Software) ist in den vergangenen Jahren zum Teil massiv angestiegen. Dieser Trend wird sich in den Folgejahren fortsetzen. Finanziell aufgefangen wurden diese Steigerungen in 2016 durch erhebliche Reduzierungen der eingekauften Dienstleistungen. Zudem werden die Gebühren der Mobiltelefonie von den Anbietern direkt gegenüber den Ämtern der Stadt Münster abgerechnet.

## Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus:

- Löhnen und Gehältern: Regelzahlungen, Sonderzuwendungen, vermögenswirksame Leistungen sowie geldwerte Sachaufwendungen für Beamte und tariflich Beschäftigte. Ferner Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte und pauschalierte Steuern.
- Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung: Beiträgen zu Versorgungskassen und zur gesetzlichen Sozialversicherung als auch Beihilfen und Zuführung zu den Beihilferückstellungen, Unterstützungsleistungen für Beamte, tariflich Beschäftigte sowie die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, Versorgungsaufwendungen, Sonderzuwendungen und Beihilfen für Ruhestandsbeamte, sowie die Beiträge zur Unfallversicherung für tariflich Beschäftigte.

Die Personalaufwendungen der citeq werden durch das Personal- und Organisationsamt der Stadt Münster hochgerechnet. Der Personalaufwand wird im Vergleich zum Plan 2015 um 1.230 T€ sinken. Der Personalaufwand 2015 beinhaltet noch den Aufwand aus der Abzinsung der Pensions- und Beihilferückstellungen. Dieser wird jetzt, wie von den Wirtschaftsprüfern gefordert, unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ausgewiesen und beträgt insgesamt 1.101 T€. Saldiert weist der Wirtschaftsplan 2016 einen um 129 T€ geringeren Personalaufwand bei ungefähr gleichbleibenden Personalbestand gegenüber 2015 aus. Während die Bruttogehälter und die Besoldung der Beamten steigen wird die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen gegenüber 2015 sinken.

### ➤ **Tariferhöhungen**

Es sind die Festlegungen des Tarifabschlusses vom 01.04.2014 bis zum 29.02.2016 berücksichtigt worden. Ab dem 01.03.2016 wird mit einer Tariferhöhung von 2,50 % gerechnet.

### ➤ **Besoldungs-/Versorgungserhöhung**

Der Entwurf eines Gesetzes über die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge für die Jahre 2015 und 2016 liegt vor; aufgrund eines Erlasses des Finanzministeriums werden die in diesem Jahr erhöhten Beträge als Abschlag gezahlt. Die vorgesehenen Erhöhungen – 1,90 % ab 01.06.2015 und 2,10 %, mindestens jedoch 75,00 € (vermindert um 0,20 Prozentpunkte) ab 01.08.2016 gerechnet – sind daher berücksichtigt.

### ➤ **Rückstellungen**

Bei der Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde eine Verzinsung von 5,00 % zugrunde gelegt. Die Altersteilzeitrückstellungen wurden mit 5,50 % verzinst.

## **Abschreibungen**

Bestandteil dieser Position sind die Abschreibungen auf immaterielles Vermögen (Software), Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Hardware) und geringwertige Wirtschaftsgüter.

Die Abschreibungen werden im Vergleich zum Plan 2015 voraussichtlich um 316 T€ (Bereich Münster um ca. 291 T€, MEP-Bereich um rd. 8 T€ und ÖRV-Bereich um ca. 17 T€) sinken.

Im Münster-Bereich wurde bereits in 2014 mit hohen Investitionen in Infrastrukturprojekte begonnen, die sich in 2015 fortsetzten und 2016 im Wesentlichen abgeschlossen werden. Investitionen in geringwertige Wirtschaftsgüter (mobile Endgeräte, VoIP-Endgeräte) wurden 2015 in großem Umfang durchgeführt und werden in 2016 in deutlich geringerem Umfang anfallen.

Im MEP-Bereich entsteht die Höhe der Abschreibungen durch reguläre Ersatzinvestitionen und aufgrund technischer Erfordernisse. Besondere, von der bisherigen Ausstattungspraxis abweichende Investitionen, wurden in dem vorliegenden Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden gegenüber dem Plan 2015 um ca. 72 T€ sinken. Begründet ist dies im Wesentlichen durch geringere Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie Aufwendungen für BGA bis 60 €.

## **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinsen und ähnliche Erträge ergeben sich, wie bereits in den Vorjahren, aus der Verzinsung der Forderung für die Pensionsrückstellungen. Diese werden im Bereich Münster vereinnahmt. Im Rahmen der Abwicklung der Lohn- und Gehaltsabrechnungen einschließlich der diesbezüglichen Zahlungen für verschiedene Kommunen erhält die citeq von den Kooperationspartnern des ÖRV-Bereichs unterjährige Vorauszahlungen. Aus der Anlage der kurzfristigen Vorauszahlungen werden Zinserträge erzielt, die dem ÖRV-Bereich gut geschrieben werden. Die Verzinsung der Forderung für Pensionsbeträge beträgt seit dem Jahresabschluss 2009 5,00 % und hat sich nicht verändert.

## **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Der Zinsaufwand wird deutlich steigen (1.033 T€). Begründet ist dies durch den Ausweis der Aufwendungen aus der Abzinsung der Pensions- und Beihilferückstellungen unter dieser Position (siehe dazu auch unter der Position „Personalaufwand“).

Die Investitionen werden u. a. durch Kassenkredite finanziert. Diese sind für die citeq zurzeit sehr günstig und spielen daher nur eine untergeordnete Rolle.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / sonstige Steuern**

Diese Position beinhaltet die Steuern vom Einkommen und Ertrag für Umsätze mit den Betrieben gewerblicher Art sowie Kfz-Steuern.

### **Jahresüberschuss**

Aufgrund der oben beschriebenen Zusammenhänge sinkt der Überschuss im Vergleich zum Vorjahr um 258 T€.

### 3 Finanz- und Vermögensplan citeq

Auszahlungen (Angaben in €)	2016	2017	2018	2019	2020
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	4.147.570	2.956.520	1.938.680	1.910.640	2.340.880
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	3.527.240	3.448.490	3.208.600	2.957.970	2.646.320
Ausschüttung an die Stadt Münster	173.850	31.870	222.200	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	812.860	896.650	656.040	756.490	885.620
Entnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Auszahlungen)</b>	<b>8.661.520</b>	<b>7.333.530</b>	<b>6.025.520</b>	<b>5.625.100</b>	<b>5.872.820</b>
<b>Deckungsmittel (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	358.780	727.370	311.140	222.750	340.400
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	3.527.240	3.448.490	3.208.600	2.957.970	2.646.320
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	896.650	656.040	756.490	885.620	757.820
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	3.878.850	2.501.630	1.749.290	1.558.760	2.128.280
Einlagen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Deckung)</b>	<b>8.661.520</b>	<b>7.333.530</b>	<b>6.025.520</b>	<b>5.625.100</b>	<b>5.872.820</b>
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
<b>Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3.1 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich Stadt Münster

<b>Auszahlungen (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	2.323.740	1.500.790	1.191.900	995.380	1.161.910
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	2.093.590	1.969.960	1.850.230	1.727.020	1.439.630
Ausschüttung an die Stadt Münster	173.850	31.870	222.200	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	228.080	251.840	183.030	211.560	248.280
Entnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Auszahlungen)</b>	<b>4.819.260</b>	<b>3.754.460</b>	<b>3.447.360</b>	<b>2.933.960</b>	<b>2.849.820</b>
<b>Deckungsmittel (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	362.660	552.990	262.040	261.030	476.060
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	2.093.590	1.969.960	1.850.230	1.727.020	1.439.630
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	251.840	183.030	211.560	248.280	212.700
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	2.111.170	1.048.480	1.123.530	697.630	721.430
Einlagen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Deckung)</b>	<b>4.819.260</b>	<b>3.754.460</b>	<b>3.447.360</b>	<b>2.933.960</b>	<b>2.849.820</b>
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
<b>Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3.2 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich MEP

<b>Auszahlungen (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	5.300	68.410	122.520	183.840	127.030
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	931.690	418.390	360.700	340.040	364.050
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	422.390	497.540	510.990	522.780	446.840
Ausschüttung an die Stadt Münster	0	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	73.550	81.010	59.850	68.780	80.230
Entnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Auszahlungen)</b>	<b>1.432.930</b>	<b>1.065.350</b>	<b>1.054.060</b>	<b>1.115.440</b>	<b>1.018.150</b>
<b>Deckungsmittel (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	0	0	0	0	0
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	422.390	497.540	510.990	522.780	446.840
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	81.010	59.850	68.780	80.230	68.540
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	929.530	507.960	474.290	512.430	502.770
Einlagen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Deckung)</b>	<b>1.432.930</b>	<b>1.065.350</b>	<b>1.054.060</b>	<b>1.115.440</b>	<b>1.018.150</b>
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
<b>Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3.3 Teilfinanz- und Teilvermögensplan – Bereich ÖRV

<b>Auszahlungen (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresfehlbetrag (Erlöse < Aufwendungen)	0	0	0	0	8.630
Investitionen (aus Investitionsplan - Mittelbedarf)	892.140	1.037.340	386.080	575.220	814.920
Tilgung Darlehn (Fremdmittel)	1.011.260	980.990	847.380	708.170	759.850
Ausschüttung an die Stadt Münster	0	0	0	0	0
Einzahlungen in einen Fonds (Zu- führung Pensions- u. Beihilferück- stellung + Zinsen)	511.230	563.800	413.160	476.150	557.110
Entnahmen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Auszahlungen)</b>	<b>2.414.630</b>	<b>2.582.130</b>	<b>1.646.620</b>	<b>1.759.540</b>	<b>2.140.510</b>
<b>Deckungsmittel (Angaben in €)</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Jahresüberschuss (Erlöse > Aufwendungen)	1.420	242.790	171.620	145.560	0
Abschreibungen (Mittelfreisetzung)	1.011.260	980.990	847.380	708.170	759.850
Zuführung zu Pensions- und Beihil- ferückstellungen	563.800	413.160	476.150	557.110	476.580
Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
Darlehnsauszahlungen (Fremdmittelaufnahme)	838.150	945.190	151.470	348.700	904.080
Einlagen	0	0	0	0	0
<b>Summe (Deckung)</b>	<b>2.414.630</b>	<b>2.582.130</b>	<b>1.646.620</b>	<b>1.759.540</b>	<b>2.140.510</b>
Veränderung Liquidität	0	0	0	0	0
<b>Kumulierter Mittelbedarf / Mittel- freisetzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 3.4 Investitionen

Die Investitionen ergeben sich aus dem Investitionsplan der Bereiche Münster, MEP und ÖRV.

<b>Bereich Münster</b>		
<b>Leistung</b>	<b>Wert in €</b>	<b>Beschreibung</b>
Software	761.000	Im Wesentlichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• System-/Managementsoftware</li> <li>• Anwendungssoftware</li> </ul>
Technische Ausstattung	320.000	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortanbindungen und Systemraumtechnik,</li> <li>• weitere Ausstattung des DataCenter sowie</li> <li>• einen Schlüsselwächter</li> </ul>
Möbiliar	20.000	Ersatz und Ergänzung von Büromöbiliar und Ausstattungsbedarf
PC	255.120	Ersatz von 818 PC-Systemen
Notebooks, sonstige mobile Endgeräte	129.810	Ersatz von 104 Notebooks, ca. 50 iPads und 10 weitere mobile Endgeräte
Thin Clients	26.660	Ersatz von 62 Thin Clients
Server	51.260	Ersatz von 11 Serversystemen mit unterschiedlichen Betriebssystemen
Monitore	116.030	Ersatz von 675 Monitoren
Drucker, Plotter, Scanner	121.680	Ersatz von 298 Druckern und 17 Scannern
Sonstige Peripherie	42.390	Ersatz von 30 Beamern, Messwerkzeug und einer Funkuhr
Netztechnik	190.000	Zentrale Systeme, Backbone und Richtfunktechnik sowie DataCenter, Sanierung der LWL-Standorte.
TK-Anlagen	40.000	VoIP Technik und Fortführung verschiedene Dienste, Ausbau und Ersatz TK-Technik in Schulen.
GWG	249.790	Im Wesentlichen mobile Endgeräte, FAX-Geräte, Endgeräte für die VoIP-Telefonie, Trivialsoftware und gewöhnliche GWG.
<b>Gesamtsumme</b>	<b>2.323.740</b>	

Die oben aufgeführten Investitionen sind im vorliegenden Wirtschaftsplan vollumfänglich berücksichtigt worden. Dabei handelt es sich im Schwerpunkt um Reinvestitionen zum Ersatz bereits vorhandener Komponenten. Bei der Kalkulation von Software-Investitionen bestehen erfahrungsgemäß große Unsicherheiten. Daher wurden hier die aus den Prüfungen der citeq als unbedingt notwendig festgestellten Produkte finanziell berücksichtigt. Weitere Produkte können in der Planung nicht berücksichtigt werden. Insofern es – was angesichts der Vielzahl der geplanten Projekte nicht unwahrscheinlich ist - bei den geplanten Vorhaben zu Verzögerungen kommen sollte, ergibt sich hieraus jedoch noch Finanzspielraum für angemeldete aber im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigte Investitionen. Hierzu wird auf die Erläuterungen unter Ziffer 3.5.2 verwiesen.

<b>Bereich MEP</b>		
<b>Leistung</b>	<b>Wert in €</b>	<b>Beschreibung</b>
Software	85.430	Server-/Managementsoftware
PC	243.880	Ersatz von ca. 938 PC-Systemen
ThinClients	12.040	Ersatz von ca. 28 ThinClients
Notebooks	160.360	Ersatz von ca. 211 Notebooks
Server	53.280	Ersatz von 18 Servern
Monitore	134.740	Ersatz von 884 Monitoren
Drucker, Plotter, Scanner	50.400	Ersatz von 129 Druckern und ca. 47 Scannern
Sonstige Peripherie	60.480	Ersatz von ca. 112 Beamern oder anderen innovativen Systemen.
Netztechnik	115.000	Ersatz veralteter Netztechnik, Ausbau der Funktechnik und Anteil zum Anschluss an das neue DataCenter.
GWG	16.080	Im Wesentlichen für sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter
<b>Gesamtsumme</b>	<b>931.690</b>	

Im MEP-Bereich sind im Jahr 2016 umfangreiche Investitionen für den Austausch veralteter Hardware vorzunehmen. Diese wurden bei den Planungen berücksichtigt.

Gleichzeitig laufen seit einigen Monaten Gespräche mit den Schulen und der Politik, da die Ausstattung im Rahmen des MEP verändert werden soll. Hierzu gehört neben der breitbandigen Anbindung auch die flächendeckende WLAN-Ausstattung aller Schulgebäude. Bei den Endgeräten stehen Veränderungen zu mobilen Geräten (Tablets) und deren Administration an. Weiterhin soll die Softwareverteilung und Administration der PC/Notebooks und die Datenablage über eine neue Lösung (dedizierte Schulserver) vorgenommen werden. Die entsprechenden Tests laufen bereits in einigen Schulen. Ergebnisse sind aber erst im 4. Quartal 2015 zu erwarten, so dass sie für diesen Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt werden können.

Neben diesen inhaltlichen Veränderungen des MEP ist auch eine Trennung der Finanzmittel in drei Säulen geplant:

- Bereitstellung und Betrieb der IT-Ausstattung des pädagogischen Bereichs
- Bereitstellung und Betrieb der IT-Ausstattung der Schulverwaltung
- Bereitstellung und Betrieb der IT-Infrastruktur (Breitbandanbindung, WLAN und Internetzugang) für die städt. Schulgebäuden

Diese IT-Ausstattung ist mit den vorhandenen MEP-Mitteln nicht umsetzbar. Eine Ratsvorlage mit unterschiedlichen Varianten (IT-Ausstattung und Finanzierungsbedarfe) wird noch im Rahmen der Beschlüsse zum städtischen Haushalt den Ratsvertretern zur Entscheidung vorgelegt. Zur Umsetzung ist dann der Wirtschaftsplan der citeq ggf. über einen Nachtrag anzupassen.

<b>Bereich ÖrV</b>		
<b>Leistung</b>	<b>Wert in €</b>	<b>Beschreibung</b>
Software	455.370	Im Wesentlichen Investitionen in neue <ul style="list-style-type: none"> <li>• Server-/Managementsoftware</li> <li>• Anwendungssoftware</li> </ul>
Rechnersysteme	47.620	Ersatz von 11 Servern
Sonstige Peripherie	339.150	Ersatz der Networker-Bandstation sowie Ergänzungen zum SAN-System.
Netztechnik	30.000	Ersatz von MPLS-Komponenten und aktive Netztechnik.
GWG	20.000	Trivialsoftware und gewöhnliche GWG
<b>Gesamtsumme</b>	<b>892.140</b>	

Im ÖrV-Bereich stehen große Investitionen für den Ersatz der veralteten Bandstation für die Datensicherung und zur Erweiterung des SAN-Systems an. Beide Investitionen sind dem starken Zuwachs des Datenvolumens geschuldet. Im Bereich der Software/Anwendungen stehen umfangreiche Investitionen für die Server-Virtualisierung, das zentrale Netzwerkmanagement und Modul-Ergänzungen vorhandener Produkte an.

## **Erläuterung der wesentlichen Investitions- und Aufwandspositionen**

### **3.4.1 citeq**

Die hier aufgeführten Vorhaben haben Einfluss auf alle citeq-Bereiche.

#### **Wartungsverträge**

In den vergangenen Jahren haben fast alle Softwarelieferanten der citeq ihre Wartungskosten kontinuierlich erhöht. Bereits jetzt liegen Informationen zu Kostensteigerung für die Folgejahre vor, so hat die SAP die Wartungskosten für 2016 um 2,20 % angehoben und gleichzeitig eine Steigerung für die kommenden 4 Jahre um jährlich 3,00 % angekündigt. Diese Erhöhung beispielsweise verursacht auf Basis der vorhandenen Verträge Kostensteigerungen von jährlich ca. 17.000 €.

Um den Betrieb aber langfristig sicherzustellen, können die in der Regel nur über die Hersteller/Lieferanten angebotenen Wartungsverträge nicht gekündigt werden, da hierüber auch Anpassungen an rechtliche und technische Änderungen umgesetzt werden. Mit weiteren Kostensteigerungen ist z. B. aufgrund der Ankündigung der deutschen Post, das Porto für Standardbriefe von 0,62 € auf 0,70 € abzuheben, zu rechnen.

#### **Data-Center und Systemräume**

Die wachsenden Anforderungen an Sicherheit und Kapazitäten im IT-Umfeld erfordern kontinuierliche Optimierungen und auch den Ausbau der IT-Systemräume. Das neue Data-Center wird nach Abschluss aller Arbeiten im ersten Quartal 2016 in Betrieb gehen.

#### **E-Government**

Mit dem für 2016 angekündigten E-Governmentgesetz NRW werden einige E-Governmentfunktionen möglich, andere sogar gesetzlich vorgeschrieben. Bei der Umsetzung kann die citeq auf die in den letzten Jahren gewonnenen Erfahrungen aufsetzen. Die finanziellen Konsequenzen sind noch nicht absehbar.

### **3.4.2 Bereich Münster**

Im Jahr 2015 hat die citeq u. a. zusätzliche neue Aufgaben übernommen, die auch in 2016 fortgeführt werden:

- WLAN-Ausbau in städtischen Gebäuden und Stadtgebiet
- Breitbandausbau – Anbindung städtischer Dienstgebäude (Verwaltung, Schulen, Kita, etc.)
- Ausstattung im Rahmen der digitalen Ratsarbeit
- WLAN-Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte
- IT-Ausstattung der zusätzlichen Arbeitsplätze für die Betreuung der Flüchtlinge
- Ausweitung der Nutzung mobiler Endgeräte (Smartphones, Tablets)
- Inbetriebnahme des Data-Centers im Gebäude York-Ring

Daneben steigen die Anforderungen an die IT-Sicherheit und das Notfallmanagement. Ohne eine Ausweitung der Bereitstellung von IT-Leistungen sichert die citeq den Betrieb der bestehenden IT-Leistungen gegen Angriffe von außen und Ausfällen. Hiermit verbunden sind Investitionen z. B. im Bereich der Data-Center und erhöhter Personalaufwand.

Weitere Schwerpunkte im Bereich Münster sind:

- Weiterführung der Aktualisierung der städt. IT-Infrastruktur:
  - Migration Novell Microsoft (MiNoMi): File- und Print-Services
  - Abschluss der Telefonie-Umstellung auf VoIP
  - Konzentration der Rechenzentren in den Data-Centern
- Ablösung des Redaktionssystems RedDot durch TYPO3
- Ersatz Managementlösung zur Verbesserung der IT-Serviceprozesse
- Ausbau IntraNet2.0
- Einführung SAP-SRM (Warenkorbsystem)

Nicht berücksichtigt im Wirtschaftsplan wurden u. a.

- Aufwand für Maßnahmen im Rahmen der Innensanierung des Stadthauses 1, da die Finanzierung zentral durch Amt 23 sichergestellt wird. Aufgrund der Zeitplanung für die Innensanierung können noch keine Aussagen zur IT-Ausstattung des neuen Bürgerservicezentrums gemacht werden
- Softwarelösungen für verschiedene Ämter, da die zur Verfügung stehenden Investitionsmittel verplant wurden
- Basisausstattung der Verwaltung mit mobilen Endgeräten (Tablets)
- Externe Schulungskosten für TYPO3-Redakteure der Stadt Münster, Übernahme durch die citeq

### **Mobilisierung der Arbeit**

Die Ämter/Einrichtungen der Stadt Münster und die Kooperationspartner der citeq stellen vermehrt Anfragen, mobile Lösungen für verschiedene Aufgabenbereiche einsetzen zu wollen. Die Ratsmitglieder der Stadt Münster haben ein großes Interesse, Tablets für den Abruf von Informationen, wie z. B. dem Ratsinformationssystem nutzen zu können. Mitarbeiter/innen erwarten vom Arbeitgeber Stadtverwaltung eine technische Unterstützung von mobilen Endgeräten als Grundvoraussetzung.

Eine zentrale Herausforderung ist in diesem Bereich die Integration mobiler Endgeräte in die Verwaltungsstruktur. Die IT-Infrastruktur muss weiterhin sicher und nachhaltig gestaltet sein, um so Arbeitsbedingungen zu schaffen, die mobilitätstauglich, zeitgemäß und effektiv sind. Dadurch erschließen sich aber auch Chancen, Mehrwerte durch z. B. Prozessoptimierungen zu nutzen. Technische Veränderungen führen bei größerer Mobilität zu weiteren Ausstattungen mit mobilen Endgeräten, Erweiterungen vorhandener Softwarelösungen durch Komponenten für den mobilen Zugriff und der damit verbundenen Veränderung der IT-Infrastruktur.

Die Umsetzung kann aber nur durch die zentrale Bereitstellung der dafür bei der citeq notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen vorgenommen werden.

### **Handlungsprogramm 2012 bis 2017 (Vorlage V0702/2012)**

Die citeq ist vergleichbar städtischem Querschnittsamt in die Aufgabenwahrnehmung mit dem Schwerpunkt Organisationsentwicklung eingebunden. Aus dem E-Governmentgesetz NRW entstehen für die citeq weitere Aufgaben in der Entwicklung und Bereitstellung von eID-/De-Mail-basierten Diensten und intelligenten Formularen. Auch die angestrebte verwaltungsinterne Prozessoptimierung mit der Einbindung des Dokumentenmanagementsystems (DMS), die Realisierung einer zent-

ralen digitalen Rechnungseingangsbearbeitung und die Intensivierung der alternierenden Telearbeit werden in den kommenden Jahren bei der citeq umfangreiche zusätzliche Ressourcen erfordern.

Die im Rahmen des Handlungsprogramms vorgesehene Reduzierung der durch die citeq zu betreuende Endgeräte ist nicht eingetreten. Die IT-Ausstattung der städtischen Ämter und Einrichtungen musste in den vergangenen Jahren erheblich ausgebaut werden. Folgende Gründe führen zu der Ausweitung:

- Umsetzung der Telearbeit
- Einrichtung weiterer Arbeitsplätze mit Teilzeitkräften
- Ausweitung des städt. Stellenplanes
- Ausweitung der IT-Ausstattung auch außerhalb der Verwaltungsarbeitsplätze
- Ausweitung mobiler Endgeräte

Dieser Trend wird sich fortsetzen.

### 3.4.3 Bereich ÖrV

Auch für das Jahr 2016 sind Maßnahmen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der ÖrV-Gemeinschaftsverfahren geplant.

Nachdem im Jahr 2015 insbesondere die Umstellung von Infoma **newsystem** (ehemals **newsystem kommunal**) auf die neuen technischen Strukturen abgeschlossen werden konnte, rückt der weitere funktionale Ausbau, insbesondere weitere Module und Anwender im Bereich des Liegenschafts- und Gebäudemanagements, in den Vordergrund.

Die technische Infrastruktur des Enterprise Content Management Systems **SER Doxis4** ist in 2015 weitgehend erneuert und im Hinblick auf Verfügbarkeit, Wartbarkeit und Performance verbessert worden. Parallel dazu sind die vorhandenen Lösungen (z. B. Rechnungsbearbeitung mit Infoma) weiter ausgerollt und neue Lösungen (z. B. für die Stadt Hamm) entwickelt worden. 2016 wird sich dieser Trend deutlich fortsetzen.

Im Umfeld der integrierten personalwirtschaftlichen Anwendung **SAP-HCM** ist die Auswahl und Einführung weiterer Module geplant. 2015 konnten unter anderem Funktionen für die Reisekostenabrechnung und die SAP Learning Solution eingeführt werden. Mit der Migration des Organisationsmanagements der Stadt Hagen von der Stadt Köln zur citeq hat sich die Anwendergemeinschaft, die nach einem funktionalen Ausbau der Software strebt, vergrößert. In 2016 sind u. a. Schwerpunkte in der Bereitstellung von Dokumentenmanagementfunktionen in SAP-HCM und in der Entwicklung von ESS-/MSS-Szenarien (Employee Self-Service, Manager Self-Service) geplant.

Die Städte Münster und Hamm setzen im betriebswirtschaftlichen Umfeld, insbesondere im sogenannten Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF), das ERP-System **SAP** ein. Auch hier wird der genutzte Funktionsumfang seit Jahren konsequent ausgebaut und effizienter gestaltet. In 2016 sind Investitionen in den Themenbereichen Rechnungsbearbeitung, elektronische Rechnung und Supplier Relationship Management geplant.

#### 4 Stellenübersicht 2016 der citeq

Der Gesamtstellenbestand der citeq stellt sich wie folgt dar:

	2016	2015	Besetzte Stellen am 30.06.2015
Beamte	46,99	47,99	46,11
Tariflich Beschäftigte	80,78	76,78	73,99
<b>insgesamt</b>	<b>127,77</b>	<b>124,77</b>	<b>120,10</b>

#### Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

EntgGr	Zahl der Stellen 2016	Veränderung	Zahl der Stellen 2015	Besetzte Stellen am 30.06.2015
SV	1,00	0,00	1,00	1,00
12	7,00	0,00	7,00	6,50
11	40,00	5,00	35,00	33,94
10	17,78	-1,00	18,78	18,78
9	2,50	1,50	1,00	0,00
8	11,50	-1,50	13,00	13,00
7	1,00	0,00	1,00	0,77
<b>Summe</b>	<b>80,78</b>	<b>4,00</b>	<b>76,78</b>	<b>73,99</b>

## Nachrichtlich: Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2016	Veränderung	Zahl der Stellen 2015	Besetzte Stellen am 30.06.2015
A15	3,00	1,00	2,00	2,00
A14	0,00	-1,00	1,00	1,00
A13gD	11,50	0,00	11,50	11,42
A12	18,63	-1,00	19,63	18,01
A11	12,00	1,00	11,00	10,83
A10	0,00	-1,00	1,00	1,00
A09mD	0,86	0,00	0,86	0,85
A08	1,00	0,00	1,00	1,00
<b>Summe</b>	<b>46,99</b>	<b>-1,00</b>	<b>47,99</b>	<b>46,11</b>

In der citeq befinden sich zum 30.06.2015 sieben Mitarbeiter in der Ausbildung. Im Ausbildungsjahr 2015/2016 wurden planmäßig vier Auszubildende eingestellt. Die Auszubildenden werden bereichsübergreifend für die folgenden Berufsbilder ausgebildet:

- Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
- Informatikkaufmann/Informatikkauffrau

## Einzelaufstellungen

### Stellenhebung

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Stelle	Aufgabengebiet
18.20.0001	A14	A15	1	Bereichsleitung 2
18.25.0009	A10	A11	1	Sachbearbeiter/-in SAP HCM
18.02.0006	E10	E11	1	Sachbearbeiter/-in Typo3
18.23.0002	E10	E11	1	Sachbearbeiter/-in Softwareentwicklung

### Stellenwertanpassung an die Eingruppierung

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Stelle	Aufgabengebiet
18.33.0017	E08	E10	1	Sachbearbeiter/-in IT-Service
18.23.0004	E10	E11	1	Sachbearbeiter/-in Softwareentwicklung

### Stellenumwandlung

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Stelle	Aufgabengebiet
18.34.0003	A12	E10	1	Sachbearbeiter/-in Server 2

### Organisatorische Stellenänderung

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Stelle	Aufgabengebiet
18.12.0005	E08	E09	0,5	SB-Buchhaltung zu SB Notfallmanagement

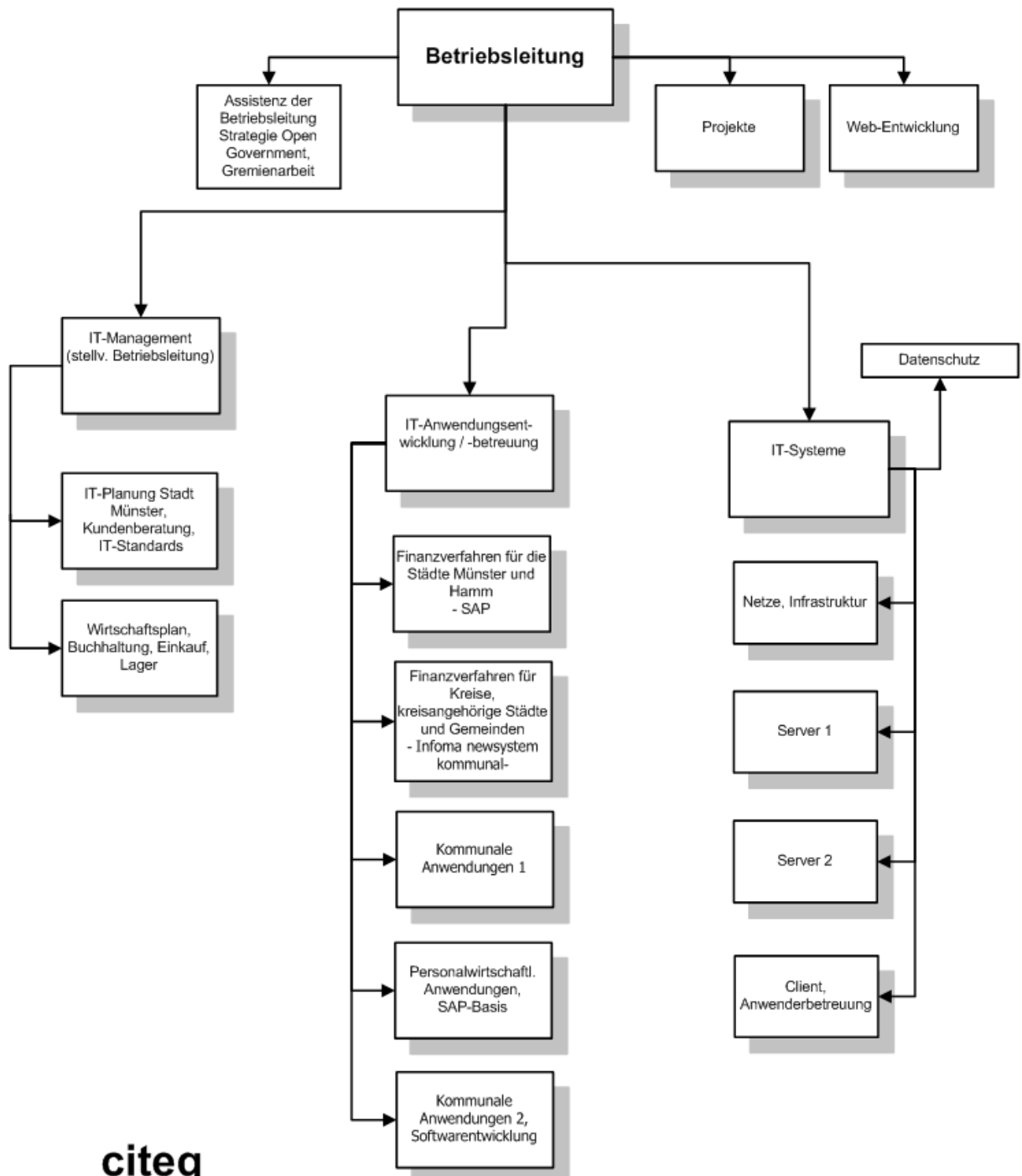
### Stellenvermehrung

Arbeitsplatz-Nr.	Bewertung	Stelle	Aufgabengebiet
18.22.0011üp	E11	1	Sachbearbeiter/-in SAP NKF
18.23.0007üp	E11	1	Sachbearbeiter/-in DMS
18.25.NN16	E09	1	Sachbearbeiter/-in SAP Basis

**Zeitlich befristete Projekte – ohne Einrichtung von Stellen –**

<b>Projekt</b>	<b>EntgGr/ BesGr</b>	<b>Umfang</b>	<b>Befristung bis</b>	<b>Bemerkung</b>
Projekte, u. a. im Bereich E-Government, SAP, Infrastruktur, Web-Anwendungen	E11	1,0	30.06.2017	Anteilige Finanzierung durch ÖrV, MS und MEP
Umstellung Redaktionssystem RedDot auf Typo3, Entwicklung/ Anpassung Datenbanklösungen (Extensions)	E10	4,0	30.06.2017 19.05.2017 30.04.2016 30.06.2017	Anteilige Finanzierung durch ÖrV und MS
	E09	1,0	21.01.2017	
Infrastrukturprojekt Migration Novell Microsoft, Betrieb MS-Exchange	E10	2,0	31.03.2017 30.04.2017	Finanzierung durch MS/MEP
	E09	6,0	13.01.2017 31.03.2017 31.08.2017 30.04.2017 30.06.2017	
Infrastrukturprojekt Windows7	E09	1,0	31.03.2017	Finanzierung durch MS/MEP
Administration und Betrieb von mobilen Endgeräten - Mobile Device Management -	E09/10	1,0	ab 4. Q. 2014 (2 Jahre)	Anteilige Finanzierung durch MS und ÖrV

## 5 Organigramm



**citeq**

Stand: 28.10.2014